

HAV-INFO

Das Mitgliedermagazin des Hamburgischen Anwaltvereins | www.hav.de

Der Kampf um
den Rechtsstaat
ist verloren ?

Die Situation der Anwälte in der Türkei | Seite 6

DER HAV WÜNSCHT SEINEN MITGLIEDERN

FRÖHLICHE
FEIERTAGE
UND EINEN GUTEN START IN
2 0 1 7



HAMBURGER
JURISTENBALL

18. Februar 2017

Seien
Sie
dabei!

Der 61. Hamburger Juristenball

| Seite 14



REFUGEES
WELCOME

Wir nehmen Abschied...

von unseren verstorbenen Mitgliedern

Dr. Peter Breiholdt
Gottfried Espig
Carl August Fett
Alexander Hische
Renate Källner
Bonni Edith Kirstein

Horst-Günther Lauenburg
Max Bernd Lurati
Jürgen Meyer
Helmut Meyer-Peters
Wolfgang P. R. Rommel

Hans Peter Schneider
Hans Rudolf Schüler
Dr. Geert Wolfgang Seelig
Dr. Jan-Peter de Wall
Dr. Dr. Hans Joachim Widmann
Hans-Ulrich Wilhelmi



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

mit der Dezemberausgabe nutze ich die Gelegenheit, auf das Jahr 2016 zu schauen und auf das Jahr 2017 zu blicken. Ich denke, dass wird bei Ihnen auch so sein, außer Sie sind schon im Vorweihnachts- oder im Jahresendstress. Aber dann wird das Jahr 2016 vorbei sein. Und dieses Jahr war wieder ein ganz besonderes Jahr. Ein Jahr mit Überraschungen und kommenden Herausforderungen, die wir kaum überblicken können.

Von uns werden häufig Prognosen erwartet. Wie wird das Urteil wohl lauten, wie wird die andere Seite sich einlassen? Und obwohl niemand in die Zukunft schauen kann, versuchen wir es gleichwohl. Aber auch dieses Jahr hat uns gelehrt, dass das nicht funktioniert. Oder hätten Sie auf den „Brexit“ oder den Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahl gewettet? Und hätten Sie die Wette auch gewonnen?

Die Welt verändert sich. Und leider nicht nur zum Guten. Mit Besorgnis schauen wir auf die Türkei, wo die Anwalt- und Richterschaft massiv bedroht und an der Arbeit gehindert werden, wie wir uns dies in einer Demokratie bisher nicht einmal vorstellen konnten. Unsere neue Vorstandskollegin Gül Pinar reist als Prozessbeobachterin gleichwohl nach Istanbul, um „Flagge zu zeigen“.

Das tun wir auch in unserem Land, z.B. mit der Stiftung Contra Rechts- extremismus, der „Lange Nacht des Menschenrechtsfilmpreises“, die der HAV im kommenden Jahr in Hamburg organisiert, oder bei dem Projekt „Europäische Anwälte auf Lesbos“, an das der Tombola- erlös des 61. Juristenball geht. Sie sind alle herzlich eingeladen, sich am 18. Februar davon zu überzeugen, warum unser Fest im Hotel Atlantic in den Fachkreisen als der schönste Ball Hamburgs gilt.

Dass wir als HAV so erfolgreich sind, liegt natürlich auch an den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, Kolleginnen und Kollegen, denen ich hierfür ausdrücklich danke. Mein besonderer Dank gilt aber auch Ihnen allen, die Sie ermöglichen, dass wir als Verein mit fast 3500 Mitgliedern ein wichtiger Gesprächspartner für alle Gremien und Beteiligten im Hamburger Rechtswesen sind. Wenn auch Sie dankbar sind und nicht wissen, wem Sie noch eine Freude machen könnten, dann denken Sie doch auch in diesem Jahr wieder an die Hilfskasse und spenden Sie etwas für unsere Kolleginnen und Kollegen, denen es nicht ganz so gut geht. Die Hilfskasse ist gelebte Solidarität der Anwaltschaft seit über 130 Jahren. Und auch aus diesem Grund verleihen wir dieser ehrwürdigen Institution am 15. Juni 2017 den Emil-von-Sauer-Preis.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe Weihnacht und einen guten „Rutsch“ in das neue Jahr.

Ihr

Andreas Schulte, 1. Vorsitzender

INHALT

TITELTHEMA

- ▣ Lawyers' Get Together: Paten gesucht! Seite 4

AKTUELLES

- ▣ Die Situation der Anwälte in der Türkei Seite 6
 ▣ Gründung der European Legal Technology Association Seite 8

IN EIGENER SACHE

- ▣ HAV-Mitgliederversammlung Seite 10
 ▣ Hamburger Juristenball Seite 14
 ▣ Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte Seite 18
 ▣ HAV-Gänseessen Seite 19

VERANSTALTUNGEN

- ▣ ArGe Anwältinnen Seite 20
 ▣ Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress Seite 20
 ▣ HAV-Mittagsrunde Seite 21
 ▣ Exklusiv: Miniatur Wunderland Seite 22
 ▣ Führung: Auswanderermuseum BallinStadt Seite 23

SEMINARE

Seite 24

BUCHTIPPS

Seite 30

IMPRESSUM

Seite 31

FAX-ANMELDUNG

Rückseite



WILLKOMMEN IM HAV

RA Robert Briske, RAin Elzbieta Burzynski, RAin Janina Christin Dahlmann, RA Thomas de la Motte, RA Finn R. Dethleff, RAin Elitsa Donova, RAin Dr. Judith Gessner, RAin Johanna Charlotte Graf, RA Stefan Gust, RA Michael Haas, RA Dr. Cai Niklaas Harders, RAin Carola Hoffmann, RA Herbert Jansing, RA Sebastian Kipke, RAin Dr. Kirsten König, RAin Theresa Kröger, RA Thorben Langhinrichs, RA Julian Löptien, RAin Theresa Cosima Lohde, RA Raphael Lugowski, RA Lars Meyer, RA Edgar Nielsen, RA Ozan Öztö, RAin Christina Petersen, RA David Probst, RA Axel Raap, RAin Corinna Rindfleisch, RA Leonid Sagalov, RA Armin Scheugenpflug, RA Alexander Schmidt, RA Martin Schnelle, RA André Schoon, RA Tammo Schwerdt, RA Borge Seeger, RA Christoph Seidler, RA Andreas Thiel, RAin Maria Thiele, RAin Sophie von Schenck, RAin Swantje Wallbraun, RAin Sabine Wienand, RAin Willigerod-Bauer, RAin Valeriya Wollesen.

Der HAV hat aktuell 3401 Mitglieder.

Lawyers' Get Together

Paten gesucht!



Sollten Sie bereit sein, alleine
oder zusammen mit einer
Kollegin/einem Kollegen oder in
Ihrer Kanzlei, eine Patenschaft
zu übernehmen, schreiben Sie
uns: info@hav.de

WIR HABEN IM LAUFE DES JAHRES 2016 DEN KONTAKT ZU GEFLÜCHTETEN JURISTINNEN UND JURISTEN AUFGEBAUT und merken mehr denn je, dass sie dringend Unterstützung auf dem Weg zur Integration benötigen.

JEDE UNTERSTÜTZUNG IST WILLKOMMEN. Vor allem der unmittelbare Kontakt ist wichtig und kann für die geflohenen Juristinnen und Juristen ein großer Halt sein, da Sie hier meist nichts haben. Der Weg in ein eigenständiges Leben, die Integration in unsere Gesellschaft ist schwer für die Kolleginnen und Kollegen. Wir möchten die geflohenen Kolleginnen und Kollegen unterstützen und brauchen Ihre Hilfe.

DER HAV MÖCHTE EIN PATENPROGRAMM UMSETZEN, das aus Erfahrung anderer Hilfsorganisationen zu den Kernelementen gelingender Integration gehört. Patenschaften für Flüchtlinge werden bereits erfolgreich praktiziert. Über Patenschaften gelingt das Ankommen in der neuen Heimat nachweislich leichter, der Behördenschlingel wird verständlicher, das lange Warten auf ersehnte Bescheide kann durch Sprachkurse, Freizeitaktivitäten, Sport oder kulturelle Angebote verkürzt werden.

Wir suchen daher dringend Paten.

Wir suchen Paten, die bereit sind, geflüchtete Menschen zu unterstützen, ihnen z.B. bei der Wohnungssuche, bei der Suche nach einem Praktikum oder bei Deutschkursen zu helfen. Wir suchen Paten, die bereit sind, mit einen geflüchteten Menschen Deutsch zu sprechen, gelegentlich etwas gemeinsam zu unternehmen oder helfen, für die erste eigene Wohnung gebrauchte Möbel oder Geschirr zu besorgen.

Wir, der HAV, unterstützen und begleiten die Patenschaften.

Wir organisieren Treffen und Informationsveranstaltungen für die Paten und vermitteln auch bei rechtlichen Fragen an geeignete Ansprechpartner.



Absicherung ist die beste Verteidigung.

Sie möchten bei Berufsunfähigkeit keine finanziellen Einschnitte beklagen müssen? Als Rahmenvertragspartner des Deutschen Anwaltvereins für den Berufsunfähigkeitsschutz kennen wir die richtige Verteidigungsstrategie!

Dank unserer über 100-jährigen Tradition als berufsständischer Versicherer der Anwaltschaft sind wir mit Ihren Aufgaben, Ihren Anforderungen und Ihren Wünschen in puncto Absicherung bestens vertraut. Und als Sonderabteilung der ERGO Lebensversicherung AG bieten wir Ihnen zugleich die Leistungsfähigkeit eines großen deutschen Versicherers.

Sie wünschen weitere Informationen über uns?

Wir sind telefonisch oder per E-Mail für Sie da.

Renate Iles-Wild | ERGO Stamm-Organisation

Regionaldirektion Hamburg

Wendenstraße 21 Hof a | 20097 Hamburg

Ruf 040 237023 37 | Fax 040 237023 26

renate.iles-wild@danv.de
www.danv.de

Die Situation der Anwälte in der Türkei

Der Kampf um den Rechtsstaat ist verloren



Am 16. Juli 2012 hatte in Istanbul ein Großverfahren gegen 46 Anwälte, die nach Durchsuchungen ihrer Anwaltskanzleien und Privatwohnungen am 22. November 2011 inhaftiert worden waren und von denen 36 noch zu Prozessbeginn inhaftiert waren und erst im März 2014 entlassen worden sind, begonnen.

Die Anwaltschaft in Europa war angesichts der als historisch zu bezeichnenden Situation alarmiert.

Noch nie in der türkischen Justizgeschichte war eine so große Anzahl von Anwälten auf Grund ihrer legalen beruflichen Tätigkeit verhaftet worden.

DER PROZESS WURDE DAHER von Anfang an von europäischen Anwaltskammern und Organisationen beobachtet. Auch der Deutsche Anwaltverein beobachtet den Prozess. Der Anklagevorwurf des sogenannten KCK-Verfahrens gegen unsere Kolleginnen und Kollegen ist die angebliche Mitgliedschaft in der Union der Gemeinschaft Kurdistans (KCK). Dieser Vorwurf knüpft ausschließlich an deren anwaltliche Tätigkeiten an. Ihnen drohen Haftstrafen von bis zu 22 Jahren. Zudem werden grundlegende Verfahrensrechte missachtet. (Die markantesten Verstöße sind, dass der Beschleunigungsgrundsatz keine Anwendung findet, es wurde und wird nur ca. alle 4-5 Monate verhandelt; dass das Akteneinsichtsrecht noch immer nicht in vollem Umfang gewährt wurde; dass noch immer nicht in die Beweisaufnahme eingetreten worden ist; dass die Gerichtsbesetzung sich verändert, ohne dass es zum Neubeginn der Verhandlung kommt).

AM 14. NOVEMBER 2016 WURDE DAS VERFAHREN FORTGESETZT. Ich habe, wie von Beginn an, auch diesen Prozesstag als Vertreterin des Deutschen Anwaltvereins beobachtet. Ich war Teil einer internationalen Delegation, bestehend aus Anwälten und Anwältinnen verschiedener Anwaltskammern und -organisationen aus England, Italien, Frankreich, Niederlanden und Schweiz.

DIE LAGE IN DER TÜRKEI IST BESORGNISERREGEND. Ich beobachte für den Deutschen Anwaltverein verschiedene Prozesse gegen die Anwaltschaft in der Türkei seit nunmehr 4 Jahren. Trotz aller Repressalien waren die Kolleginnen und Kollegen bisher optimistisch und kämpferisch. Zu keinem Zeitpunkt haben wir mit so vielen Kolleginnen und Kollegen gesprochen, die, wie es dieses Mal gewesen ist, ob der heutigen Situation in der Türkei mit den Tränen kämpften und damit rechnen, dass die jetzige Lage nur der Beginn einer großen, fürchterlichen Welle von Angriffen gegen die demokratische Ordnung der Türkei ist.

IN DEN WOCHEN VOR DEM PROZESS war die gesamte Redaktion der regierungskritischen Zeitung Cumhuriyet, 10 Personen, verhaftet worden, darunter 3 Rechtsanwälte der Zeitung.

AM FREITAG, DEN 11. NOVEMBER 2016, drei Tage vor dem Prozess, waren über 350 demokratische Vereine geschlossen, einige ihrer Mitglieder verhaftet worden. Unter den geschlossenen Vereinen sind drei Anwaltsvereine, CHD – Anwaltverein für den Fortschritt –, ÖHD – Anwaltverein für den Frieden – und MHD – Anwaltverein Mesopotamiens. Alle drei Vereine arbeiten sehr eng zusammen, vertreten etwa 15% der Anwaltschaft der Türkei, sind aus dem linken Spektrum und regierungskritisch. Ihre Mitglieder sind bekannt dafür, dass sie sich sehr engagiert für die Rechte ihrer Mandanten einsetzen.

FAST ALLE ANGEKLAGTEN DES KCK-VERFAHRENS SIND MITGLIED IN EINEM DIESER VEREINE.

Am Morgen des Prozesstages wurde um 6:30 Uhr Rechtsanwalt Levent Piskin, Verteidiger des Herrn Selahattin Demirtas (Vorsitzender der HDP, der kurdischen Partei, die in der letzten Parlamentswahl die 10 % Hürde geschafft hatte) verhaftet. Der ihm gemachte Vorwurf lautet, er habe Informationen, die er von seinem Mandanten Demirtas erhalten habe, an das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ weitergegeben und damit Propaganda für die PKK betrieben. Er sei somit Mitglied einer terroristischen Organisation. Seine Kollegen machen sich sehr große Sorgen um ihn, weil er unter anderem auch Aktivist der Lesben und Schwulenbewegung der Türkei ist und somit große Gefahr läuft, in Polizeihaft misshandelt zu werden.

UNTER DIESEN VORZEICHEN hatten die Verteidiger des KCK-Verfahrens große Angst, es könnte am 14. November 2016, ohne dass jemals eine Beweisaufnahme stattgefunden hatte, ein Urteil gesprochen werden. Alle wussten, das Gericht müsste neu besetzt worden sein, weil auch die letzten Richter des Verfahrens wegen des Vorwurfs der Mitgliedschaft in der Gülen-Bewegung entlassen worden waren. Zur Erinnerung sei nochmals erwähnt, dass der Ermittlungsrichter dieses Verfahrens, Mehmet Ekinci, der zugleich auch (gesetzeswidrig) Vorsitzender der Strafkammer wurde, die für dieses Verfahren zuständig war, wegen Mitgliedschaft in der Gülen-Bewegung und wegen Beweismanipulation per Haftbefehl gesucht wird und sich seinem Verfahren durch Flucht entzogen hat.

ES STANDEN ZWEI ANTRÄGE DER VERTEIDIGUNG NOCH AUS. Zum einen die Akten des Herrn Ekinci beizuziehen und zum anderen die Entscheidung des Verfassungsgerichts abzuwarten, das darüber entscheiden sollte, ob es mit der Verfassung vereinbar ist, dass ein Gericht in veränderter Besetzung ein Verfahren weiterführen kann, wie es hier immer wieder geschehen ist. Das Verfassungsgericht hat Anfang November 2016 entschieden. Es sagt, dass wegen des Beschleunigungsgrundsatzes (!) es geboten sein kann, dass ein Gericht in geänderter Besetzung ein Verfahren fortführt, es aber wohl nicht vorkommen würde, da Instanzen es anders handhaben würden. Diese Entscheidung ist vor dem pragmatischen Hintergrund zu verstehen, dass inzwischen mehr als 4000 Richter und Staatsanwälte entlassen und/oder verhaftet worden sind und die Justiz zusammenbrechen würde, würde alles von Neuem beginnen müssen. Mit dem geltenden Recht der Türkei ist diese Entscheidung nach Aussage der Kollegen nicht vereinbar.

DIE VERTEIDIGUNG BEANTRAGTE, alle Ermittlungsakten der Verfahren, die gegen die mit diesem Verfahren bislang befassten Richter zusammenhängen, beizuziehen, um mögliche Verstrickungen der Anklage mit der Gülen-Bewegung untersuchen zu können. Die Staatsanwaltschaft hat sich den Antrag auf Aktenbeiziehung zu Eigen gemacht. Ich kann nicht einschätzen, ob diese Aussage, die Gülen-Bewegung stecke hinter der Anklage, richtig ist. Fakt ist, dass allein die Diskussion darum an dem Glauben an die Rechtsstaatlichkeit in der Türkei zweifeln lässt. Die Staatsanwaltschaft musste sich dem Antrag anschließen, weil der Antrag sich gegen die seit dem versuchten Militärputsch im Juli 2016 verfolgten Gülen-Bewegung richtete. Niemand will sich anlasten lassen, etwas die Gülen-Bewegung Unterstützendes zu tun. Jedenfalls dann nicht, wenn man seinen Job behalten will. Der Prozess wurde bis zum 9. März 2017 vertagt.

Da wir dann Zeit hatten, bin ich mit der Niederländischen und Englischen Delegation zu der Redaktion der Cumhuriyet gegangen. Wir wurden sehr herzlich empfangen. Anwesend waren mehrere Mitarbeiter und Rechtsanwälte der Zeitung.

SIE ERKLÄRTEN, DASS DIE CUMHURIYET nach jedem Putsch Ziel staatlicher Angriffe geworden sei, dies aber nicht mit der Situation heute zu vergleichen sei. Dies sei ein systematischer Abbau der Demokratie in der Türkei. Die Situation sei so besorgniserregend, der Kampf um demokratische Werte sei fast verloren. Das Volk habe Angst. Man könne die Situation mit den 30er Jahren in Deutschland vergleichen. Die Vorwürfe gegen die Zeitung seien haarsträubend, weil man ihnen sowohl die Unterstützung der Gülen-Bewegung wie auch die Unterstützung der PKK vorwerfen würde. Haarsträubend allein schon deswegen, weil sich die beiden Organisationen politisch meilenweit fernstehen.

SIE BATEN INSTÄNDIG, DIE UNTERSTÜTZUNG NICHT EINZUSTELLEN und sie nicht alleine zu lassen. Auf die Frage, was wir tun können, sagten sie, Prozesse gegen Journalisten, Gewerkschaftler, Mitglieder von Demokratischen Vereinen und Rechtsanwälte müssten international beobachtet werden. Wir sollten versuchen, in Gefängnisse als Delegationen zu gehen und das, was wir hören, öffentlich zu machen. Es gäbe in der Türkei keine freie Presse mehr, daher sei unsere Aufgabe umso wichtiger.

ÖHD UND CHD ZEICHNETEN EIN EBENSO TIEFSCHWARZES BILD. Die Kollegen sind am Ende, das muss ich leider so sagen. Sie berichteten über dem, was wir bei der Cumhuriyet gehört haben, hinaus, dass in der Türkei wieder gefoltert wird. Sowohl in Polizei- wie auch in Untersuchungshaft. Am schlimmsten davon seien vermeintliche Gülen-Anhänger, aber auch andere betroffen.

AUSSERDEM IST DAS RECHT AUF VERTEIDIGUNG MIT DEM AUSNAHMEZUSTAND ERHEBLICH BESCHRÄNKT WORDEN.

Nach Inhaftierung hat der Inhaftierte fünf Tage kein Recht auf Anwaltsbesuch. Bis Anwälte jemanden sehen können, dauert es manchmal bis zu elf Tage, weil sie keinen Sprechschein von der Staatsanwaltschaft bekommen, ohne Nennung von Gründen. Das Verfassungsgericht hat sich für Beschwerden hiergegen für unzuständig erklärt. Wenn der Anwaltsbesuch dann doch stattfinden kann, dann ist er beschränkt auf eine Stunde in der Woche und unter Anwesenheit eines Justizbeamten und audiovisueller Aufzeichnung der Gespräche. Das, was die Anwälte an Notizen machen, müssen sie zur Kontrolle an die Staatsanwaltschaft abgeben und bekommen diese erst drei Wochen später wieder. Damit ist jede Vertraulichkeit des Anwalt-Mandant-Verhältnisses zunichte gemacht.

ES SCHEINT AUCH ANZEICHEN DAFÜR ZU GEBEN, dass ca. 3.000 Kolleginnen und Kollegen die Zulassung entzogen werden soll und dass das Justizministerium hierfür bereits an die Kammern herangetreten ist. Das ist wohl bei inoffiziellen Gesprächen herausgekommen. Auch die Kollegen bitten, sie nicht alleine zu lassen und die Unterstützung zu verstärken.

Wir sollten gemeinsam überlegen, was wir noch mehr tun können, um die demokratischen Kräfte in der Türkei zu unterstützen. Es ist fast zu spät...

Gründung der European Legal Technology Association –

Stärkung der Stellung von Legal Tech in der Rechtsbranche

Susskinds These vom Ende der Juristerei, wie wir sie heute kennen, ist Provokation und Motivation zugleich. Der Wandel, den der britische Autor in seinen Büchern beschreibt, hat längst begonnen.

Neue Technologien verändern die Arbeitsweise von Juristen und das Geschäftsmodell von Kanzleien. Neue Anforderungsprofile entstehen. Für Juristen werden IT-Kompetenzen immer wichtiger.

TRADITIONELLE JURISTISCHE GESCHÄFTSMODELLE WERDEN INFRAGE GESTELLT

Den Wandel durch den Einsatz digitaler Technologien beschreibt auch der jüngst veröffentlichte Legal Tech Report des Bucerius Center on the Legal Profession (Bucerius CLP) und der Boston Consulting Group. Fundamentale Veränderungen kommen auf die Rechtsbranche zu. Traditionelle juristische Geschäftsmodelle werden infrage gestellt, der Wettbewerbsdruck steigt und neue Anforderungsprofile entstehen. Die Rechtsbranche wird sich in vielen Teilen neu erfinden müssen.

Während die Digitalisierung der Anwaltsleistung hierzulande gerade erst begonnen hat, ist sie in anderen Ländern längst voll im Gange. In ganz Europa wächst die Legal Tech-Szene erfolgreich und die Zahl der Start-ups, die im Netz Rechtsdienstleistungen anbieten, steigt.

STÄRKUNG DER STELLUNG VON LEGAL TECHNOLOGY

Zur Stärkung der Stellung von Legal Technology in Europa wurde kürzlich die European Legal Technology Association (ELTA) gegründet. Der Verein ist ein Zusammenschluss von Kanzleien, Unternehmen, Legal Technology-Anbietern, Start-ups sowie Brancheninteressierten in ganz Europa.

Konkrete Ziele der ELTA sind neben der allgemeinen Vertretung der gemeinsamen wirtschaftlichen, rechtlichen, gewerblichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen der Mitglieder:

- ▣ die Förderung der Bekanntheit von technologie- und softwaregestützten Lösungen und Prozessen im europäischen Rechtsmarkt sowie von Unternehmen, Kanzleien, Start-ups und Initiativen in diesem Bereich,
- ▣ die Erstellung einer transparenten Plattform für die bessere Vernetzung der verschiedenen nationalen und europäischen Akteure und Bezugsgruppen im Bereich Legal Tech,
- ▣ die regelmäßige Information der Mitglieder über wichtige, aktuelle Themen und Entwicklungen sowie die Organisation von Veranstaltungen im Bereich Legal Tech,
- ▣ die Förderung der Wissenschaft und Forschung im Bereich Legal Tech und seiner Nachbardisziplinen,
- ▣ die Leistung eines Beitrags zu Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Legal Tech.

DIE ELTA INFORMIERT ihre Mitglieder regelmäßig über wichtige und aktuelle Themen und Entwicklungen. Zudem finden regelmäßig Veranstaltungen statt, um die Vernetzung aller an Legal Technology Interessierten auf europäischer Ebene zu fördern.

DAS MITGLIEDERANGEBOT DER ELTA richtet sich an alle juristischen Personen oder Personenvereinigungen des Privat- oder des öffentlichen Rechts mit Sitz beziehungsweise Betriebsstätten in Europa, die sich mit Legal Tech beschäftigen, Legal Tech entwickeln oder nutzen. Dazu zählen vor allem Rechtsabteilungen von Unternehmen, Kanzleien sowie Anbieter von Legal Tech-Lösungen. Zudem können Interessierte Einzelmitglied werden, wenn sie sich beruflich oder privat mit dem Themenbereich Legal Tech beschäftigen und die Ziele der ELTA fördern wollen.



VORREITERROLLE IN EUROPA

Der ELTA-Vorstandsvorsitzende und Gründungsmitglied Hariolf Wenzler beschreibt:

„Legal Technology wird den Rechtsmarkt verändern, mit Chancen und Risiken für bestehende Geschäftsmodelle. Wir wollen mit der ELTA Entwicklungen aufzeigen, die Player miteinander vernetzen und in Europa eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Vorstandsmitglied und Legal Tech-Blogger Micha-Manuel Bues ergänzt:

„Europa liegt in Sachen Legal Tech immer noch Jahre hinter den USA zurück. Die ELTA will hier als Plattform aller an Legal Tech Interessierten auf europäischer Ebene einen aktiven Beitrag zur Aufholjagd leisten.“

MEHR CHANCEN ALS RISIKEN

ELTA-Vorstandsmitglied Tobias Heining sieht in der Digitalen Transformation des Rechtsmarkts mehr Chancen als Risiken:

„In der intelligenten Kombination von technologischen, effizienzsteigernden Lösungen und spezialisierter anwaltlicher Expertise liegt ein großes Zukunftspotenzial. Der Jurist erhält durch Legal Tech perspektivisch die Möglichkeit, sich noch stärker auf die besonders anspruchsvollen, spannenden und herausfordernden Beratungsleistungen zu konzentrieren.“

**WEITERE INFORMATIONEN ZUR
EUROPEAN LEGAL TECHNOLOGY ASSOCIATION:**
www.legal-tech-association.eu

☐ Kontakt: info@lta-online.eu

ERGO YOUR LIFE



Plädoyer Nr. 1: Für bestes Sitzen im Büro!

Gute Nachrichten für Anwälte: Langes Sitzen macht Spaß! Mit Haider Bioswing, dem ergonomischen Sitzsystem mit entkoppelter Sitzfläche fühlen Sie sich leicht, mobil und werden beim Sitzen durch die Aktivität Ihrer eigenen Muskulatur unterstützt. Sie stehen nach Stunden im Sitzen auf und haben das Gefühl von Leichtigkeit und Dynamik! Das Sitzen ist einmalig und unvergleichlich. Testen Sie - Gratis in Ihrem Büro!

ERGOCOACHING

Wenn Sie auf Nr. Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine ganzheitliche Beratung an Ihrem Arbeitsplatz für € 80,- inkl. schriftlichem Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf www.my-bioswing.de mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

Volker Timm
Geschäftsführer



Ergotrading GmbH (seit 1987)
Showroom:
Burchardstraße 6 / Johanniswall
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0
Mail: ergo@ergoweb.de
Web: www.ergoweb.de

Ungewohnter Andrang und Kampfabstimmung:

HAV-Mitgliederversammlung

am 3. November 2016

Rappellvoll war der Veranstaltungsraum des HAV im Ziviljustizgebäude am 3. November 2016: Die ordentliche Mitgliederversammlung des HAV stand an.

ZU BEGINN BEGRÜSSTE RA ANDREAS SCHULTE, Vorsitzender des HAV, insbesondere den Träger der Goldenen Ehrennadel des HAV (mehr als 50 Jahre Zugehörigkeit zum Verein), Herrn Rechtsanwalt Ramelow. Dieser bedankte sich für die Ehre und fügte hinzu, dass seine 1968 gegründete Kanzlei bundesweit die erste mit dem Namenszusatz „und Partner“ gewesen sei.

Lawyers' Get Together

EINE DER WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN DES HAV im zu Ende gehenden Jahr lag nach RA Schulte im Engagement für geflüchtete Juristen. Hierzu berichtete er über die regelmäßig vom HAV veranstalteten Treffen („Lawyers' Get Together“), die von rund 20 geflüchteten Kollegen sowie Hamburger Anwälten besucht wird.

Nachwuchssorgen im Bereich der

Rechtsanwaltsfachangestellten

EIN WEITERER SCHWERPUNKT 2016 sei die Bekämpfung der prekären Situation im Bereich der ReFA-Ausbildung gewesen. So seien im vergangenen Jahr lediglich 129 neue Ausbildungsverträge bei der Kammer eingetragen worden (siehe hierzu auch HAV-Info, Juni 2016, S. 4). Für viele Kollegen sei es sehr schwierig, gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte zu finden oder junge Schulabgänger für diesen Beruf zu begeistern, so dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Ein gutes Beispiel für das richtige Vorgehen gebe die Notarkammer Hamburg, die bereits vor zwei Jahren eine eigene Stelle in der Geschäftsstelle hierfür geschaffen habe. Man sei allerdings im Gespräch mit der Rechtsanwaltskammer und versuche eine Verbesserung der aktuell unbefriedigenden Situation in die richtige Richtung fortzusetzen.



Wir gratulieren Eberhard von Drebber, Artur K. Mordhorst, Michael Ramelow, Hartmut von Rechenberg, Ilse Scheunemann, Ingo Schwartz-Uppendieck & Ove Simonsen zu 50 Jahren HAV-Mitgliedschaft.



Emil-von-Sauer-Preisverleihung,

Gänseessen & Hamburger Juristenball 2016

HÖHEPUNKTE IM BERICHTSJAHR waren außerdem die Emil-von-Sauer-Preisverleihung an Herrn Kollegen Axel Filges (mit einer fulminanten Ehrung von Frau Bundesjustizministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger) sowie das neu ins Leben gerufene Gänseessen gemeinsam mit Mitgliedern des Steuerberaterverbandes sowie schließlich auch der außergewöhnlich gut besuchte und von vielen Seiten hoch gelobte 60. Juristenball.

Wachsende Mitgliederzahl beim HAV

NACH EINEM SEHR ERFREULICHEN BERICHT des stellvertretenden Vorsitzenden RA Hartmut Reclam für den verhinderten Schatzmeister, wonach aufgrund weiter wachsender Mitgliederzahlen und einem stetig stark besuchten Seminarangebot eine grundsätzlich gute Kassenlage bestehe und insbesondere eine Beitragserhöhung nicht erforderlich sei, berichtete Kassenprüfer RA Mike Schwerdtfeger, dass sich bei der Prüfung – erwartungsgemäß – keinerlei Beanstandung ergeben habe.

Hamburger Bewerbertag Recht &

hochkarätige Fortbildungsveranstaltungen

IM ANSCHLUSS BERICHTETE Geschäftsführerin RAin Claudia Leicht von den Tätigkeiten der Geschäftsführung des HAV: So habe der Hamburger Bewerber Tag Recht in 2016 bereits zum zweiten Mal – und sogar deutlich erfolgreicher als beim ersten Mal – stattgefunden. Mehr als 30 Kanzleien und deutlich mehr Bewerber haben teilgenommen; in 2017 ist er für den 28. Juni 2017 geplant.

Weiterhin berichtete sie von den vielfältigen Fortbildungsveranstaltungen beim HAV. Da hochkarätige Vortragende vor Ort zu günstigen Preisen gute Argumente dafür seien, die Fortbildung beim HAV zu buchen, liefen die Seminare sehr erfolgreich.



Plädoyer Nr. 2:

Für Körperzentriert Arbeiten®

Gute Nachrichten für Bürotätige: Eine gute Organisation des Arbeitsplatzes sorgt für weniger Beschwerden bei der Büroarbeit.

Körperzentriert Arbeiten® werden Sie, wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz so verhalten und ihn so ausstatten, dass die Dauerbelastung nicht schadet. Dieses erreichen Sie auch durch den Einsatz von ergonomischen Werkzeugen, die Ihnen helfen Ihre Arbeit zu organisieren.



Papier: Gut organisiert - E-SLIDE Konzepthalter

ERGOCOACHING

Wenn Sie auf Nr.Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine optimale Beratung an Ihrem Arbeitsplatz zum Preis von € 80,- inkl. Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf www.ergoweb.de mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

Volker Timm
Geschäftsführer



EVVertikal Mouse



Rollermouse - Beidhändig arbeiten



E-REST - Die Lehne für den Tisch

Ergotrading GmbH (seit 1987)
Showroom:
Burchardstraße 6 / Johanniswall
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0
Mail: ergo@ergoweb.de
Web: www.ergoweb.de

HAV-Mitgliederversammlung:

Ungewohnter Andrang und Kampfabstimmung

Ein Angebot für Referendare: Günstige

Konditionen bei der Beck-Online Datenbank

SCHLIESSLICH STELLTE RAin LEICHT ein sehr interessantes und finanziell überaus attraktives Angebot für Referendare dar, das der HAV ab sofort zusammen mit dem Beck-Verlag anbieten könne: Gegen eine nur geringe pauschale Vergütung (€ 20,00 bzw. 40,00 je nach Laufzeit) wird es den Referendaren über dieses Abonnement-Angebot möglich sein, sehr umfangreich in der Beck-Online Datenbank zu recherchieren. Dies bedeute auch eine Entlastung für die Kanzleien, die in der Vergangenheit oftmals kostspielig eigene Referendarszugänge zur Verfügung stellen mussten.

Die Entlastung des Vorstands

Sodann beantragte traditionsgerecht die Vorsitzende des HAV a.D., Frau RAin Ulrike Hundt-Neumann, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diese Entlastung wurde mit keiner Gegenstimme und zehn Enthaltungen (der anwesenden Vorstandsmitglieder) ausgesprochen.

Die Vorstandswahl

ES NÄHERTE SICH DER HÖHEPUNKT DES ABENDS, DIE VORSTANDSWAHL: Insoweit standen für drei Vorstandsposten insgesamt vier Bewerber zur Verfügung: Frau RAin Gül Pinar, Herr RA Sönke Höft, Herr RA Felix Machts sowie Herr RA Dr. Peter Richter, die sich zunächst der Mitgliederversammlung kurz vorstellten.

SCHLIESSLICH WURDEN DIE KOLLEGEN GÜL PINAR, SÖNKE HÖFT UND FELIX MACHTS IN DEN VORSTAND GEWÄHLT. Mit Dank verabschiedete Andreas Schulte die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder, Frau Eliza Borsos, Herrn Jan de Haan sowie Herrn Dr. Andreas Karow.

Der Bericht aus Berlin

MIT GROSSEM INTERESSE folgten die Mitglieder des HAV dem Bericht aus Berlin, vorgetragen vom Hauptgeschäftsführer des DAV, Herrn Dr. Cord Brüggemann. Von besonderem Interesse war dabei ein Bericht über die „European Lawyers in Lesbos“, eine Initiative des CCBE und des DAV, um Flüchtlingen Zugang zum Recht zu ermöglichen. Andreas Schulte fügte diesem Vortrag hinzu, dass der Tombola-Erlös des Juristenballs 2017 an die Initiative „European Lawyers in Lesbos“ gespendet werden soll.

Vortrag zur Auftragsdatenverarbeitung und

Datenschutzgrundverordnung

Mit Hinweis auf den sich anschließenden Vortrag von RA Dr. Gregor Scheja zur „Auftragsdatenverarbeitung und Datenschutzgrundverordnung“ verabschiedete RA Schulte die Mitglieder in die wohlverdiente Pause.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG des Gruppenvertragspartners REISSWOLF stellte RA Dr. Gregor Scheja nach der Pause die Entwicklung der Datenschutzgrundverordnung dar, die ab dem 25. Mai 2018 in der EU unmittelbar geltendes Recht wird. Hierbei wies er auf eine auch danach noch wahrscheinlich bestehende Rechtsunsicherheit hin, weil es kaum Interpretationen und Rechtsprechung zu der Grundverordnung gebe. Außerdem bestünden Unklarheiten über den noch verbleibenden Regelungsspielraum, insbesondere weil es diverse Öffnungsklauseln gebe. Hierzu sei ein gesondertes deutsches Gesetz bereits in Planung.

KONKRET BEDEUTE DIE DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG für die Rechtsanwälte, dass die Überarbeitung diverser Richtlinien zum Datenschutz erforderlich sei. Es werde in Zukunft deutlich erhöhte Dokumentations- und Nachweispflichten geben. Auch seien die Anforderungen an eine rechtmäßige Einwilligung gestiegen. Gleiches gelte auch für den Bußgeldrahmen, der nun Sanktionen bis zu € 20 Millionen oder 4% des weltweiten Umsatzes des entsprechenden Unternehmens vorsehe. Zudem soll es auch Schadensersatz für immaterielle Schäden geben. Insgesamt kündigte RA Dr. Scheja an, dass eine neue Ausrichtung des Risikomanagements mit Blick auf die neuen Datenschutzvorschriften unbedingt erforderlich sei. Die Änderungen durch die Datenschutzgrundverordnung machte er schließlich anhand der sogenannten Auftragsdatenverarbeitung deutlich, die in Artikel 28 Datenschutzgrundverordnung neu geregelt werden.

Der HAV ist auf gutem Kurs

INSGESAMT EIN SEHR KURZWEILIGER ABEND mit vielen neuen interessanten Informationen und der Gewissheit, dass der HAV weiterhin gut auf Kurs ist.

Kurz vorgestellt:

Die neu gewählten Vorstände des HAV



RAin Gül Pinar

ICH HEISSE GÜL PINAR, bin 48 Jahre alt. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder, die ich angenommen habe, als sie schon zur Schule gingen.

Ich bin seit fast 19 Jahren Rechtsanwältin in Hamburg und Fachanwältin für Strafrecht.

Ich bin Partnerin einer kleinen Sozietät (Getzmann.Pinar.Meyer-Abich), wir übernehmen ausschließlich Mandate aus dem Bereich des Strafrechts.

Seit über 10 Jahren bin ich Mitglied des Strafrechtsausschusses des Deutschen Anwaltvereins, wir erarbeiten die Stellungnahmen des Vereins zu Gesetzesvorhaben aus dem Bereich des Strafrechts. Außerdem beobachte ich für den DAV die Prozesse gegen die Anwaltschaft in der Türkei.

ICH MÖCHTE MIT MEINER ARBEIT IM VORSTAND DES HAV die gesellschaftliche Verantwortung der Anwaltschaft aufgreifen und versuchen, unsere Stellung zu stärken.



RA Sönke Höft

VIELEN DANK FÜR DIE WAHL IN DEN EHRENAMTLICHEN VORSTAND.

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder.

Seit sechs Jahren bin ich Partner in der Kanzlei Kramer und Partner Rechtsanwälte mbB. Zuvor war ich zehn Jahre in einer Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei als Rechtsanwalt tätig.

JETZT FREUE ICH MICH DARAUF, DIE ARBEIT DES HAV IM VORSTAND WEITER ZU UNTERSTÜTZEN, und will mich dort mit meinen Stärken einbringen. Sprechen Sie mich an, denn Kommunikation ist wichtig!



RA Felix Machts

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

SEIT MITTE 2014 bin ich in der Kanzlei Hauenschild, Schütt & Wünsche als angestellter Rechtsanwalt tätig. Wesentlicher Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist das Verwaltungsrecht. In diesem Rechtsbereich habe ich auch bereits die theoretische Qualifikation zum Fachanwalt für Verwaltungsrecht absolviert. Daneben bin ich auch im Allgemeinen Zivilrecht und im Arbeitsrecht tätig.

ICH MÖCHTE MICH ALS NEUES VORSTANDSMITGLIED DES HAV besonders im Rahmen der Einbindung und Vernetzung junger Juristen einbringen und im Vorstand deren Belange und Interessen vertreten. Außerdem liegt mir die erfolgreiche Fortführung der Arbeitsgemeinschaft Verwaltungsrecht und der Kontakt zu Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbarkeit am Herzen.



Erleben Sie den 61. Hamburger Juristenball

Feiern Sie mit uns beim 61. Hamburger Juristenball am 18. Februar 2017 im Hotel Atlantic Kempinski eine rauschende Ballnacht, eine tolle Party!

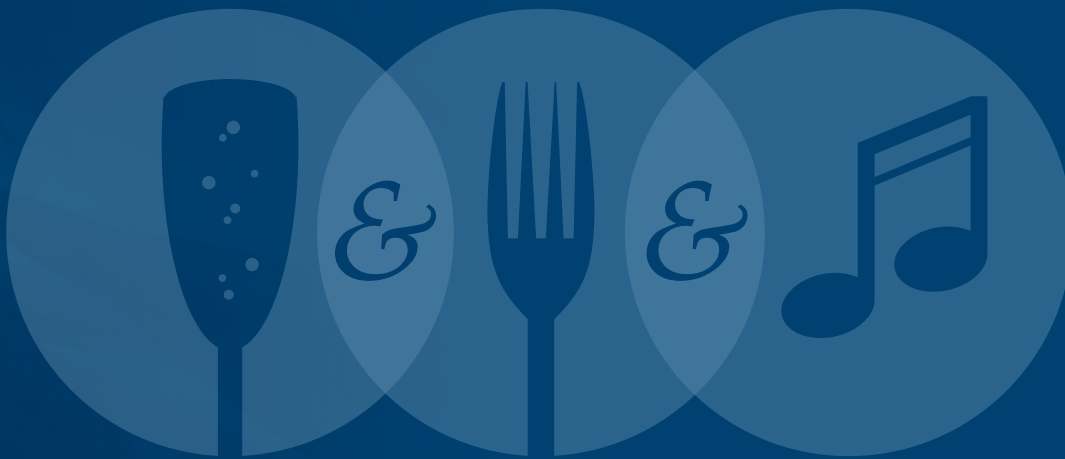
Der Abend startet mit einem Sektempfang in der stilvollen Lobby des Hotels Atlantic Kempinski, bevor der Ball um 21:00 Uhr offiziell durch den Schirmherrn, den Hamburger Senator für Justiz, Herrn Dr. Till Steffen eröffnet wird.



Danach begeistern Dennis Durant & Band, diesmal auf der Bühne im Großen Festsaal – und natürlich wieder mit Soul, Funk und Disco von den 50er Jahren bis heute und DJane Jenny Stüben im Goldenen Saal, die Sie durch die Jahrzehnte der Tanzmusik führt – und auch noch ein paar neue Tanzschritte im Repertoire hat.

Veranstalter





Gewinnen Sie attraktive Preise bei unserer Tombola zugunsten der „European Lawyers in Lesvos“.



Möchten Sie an dem festlichen 3-Gänge-Menü teilnehmen, dann begrüßen wir Sie ab 18:00 Uhr zu einem Sektempfang im Foyer. Der Kartenpreis beträgt dann € 130,- bzw. € 90,- für Referendare und Studenten. Oder bestellen Sie gleich einen Kanzleischisch für 10 Personen mit bevorzugter Platzierung des Tisches.

Alle Informationen sowie Bilder der vergangenen Jahre finden Sie unter www.hamburgerjuristenball.de.

Die Karten sind mit dem anliegenden Faxformular, online unter www.hamburgerjuristenball.de und ab dem 5. Januar 2017 in der Geschäftsstelle des HAV erhältlich.

Seien Sie Teil dieser einzigartigen Tradition! Tanzen, netzwerken und feiern Sie mit Juristen aller Sparten! Wir freuen uns auf Sie!



Sponsoren



Bereiten Sie sich mit Schrittmacher auf den Hamburger Juristenball vor!

Es stehen zwei Termine zur Auswahl:

Samstag, 14. Januar 2017, 19:00 Uhr

- ☑ **Anfängerkurs:** Langsamer Walzer, Wiener Walzer, DiscoFox, Foxtrott Grundbasics
- ☑ 90 Minuten inklusive 15 Minuten Pause
- ☑ Kosten: € 20,00 pro Person

Samstag, 21. Januar 2017, 19:00 Uhr

- ☑ **Fortgeschrittenen-Kurs:** Inhalt angepasst an das Level der Paare, die vor Ort sind.
- ☑ 90 Minuten inklusive 15 Minuten Pause
- ☑ Kosten: € 20,00 pro Person

Die Anmeldung erfolgt direkt per E-Mail unter dem Stichwort „Juristenball“, die Zahlung vor Ort in bar (keine Kartenzahlung möglich).



DieSchrittmacher
Gasstraße 2a · 22761 Hamburg
Tel.: 040 - 65861080
tanzend@dieschrittmacher.com
www.dieschrittmacher.com



Hamburger Juristenball 18. Februar 2017 · ab 18:00 Uhr



- ☑ Hotel Atlantic Kempinski Hamburg
An der Alster 72-79, 20099 Hamburg
- ☑ **Anmeldung bitte mit beiliegender Karten-/Tischbestellung per Fax an 040 - 61163520 oder unter www.hamburgerjuristenball.de**

www.hamburgerjuristenball.de



HAMBURGER JURISTENBALL



18. Februar 2017

Hotel Atlantic

Kempinski

Erleben Sie den 61. Hamburger Juristenball!

*Eine rauschende Ballnacht mit attraktiver Tombola
und Musik von Walzer bis Disco unter der
Schirmherrschaft des Hamburger Senators
für Justiz Dr. Till Steffen.*

*Der Kartenvorverkauf beginnt am 10. November 2016
unter www.hamburgerjuristenball.de und
in der HAV-Geschäftsstelle in Zimmer B 200,
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.*

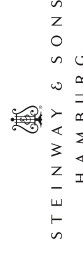
Veranstalter



HAMBURGISCHER
RICHTERVEREIN

HAMBURGISCHER
NOTARVEREIN E.V.

Sponsoren



Weihnachtsspendenaktion 2016

Die „Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte“ ruft auch in diesem Jahr zu Spenden zugunsten von bedürftigen Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälten sowie für deren Familien und Hinterbliebenen auf.



IM JAHR 2015 erhielt die Hilfskasse aufgrund der großen Spendenbereitschaft bundesweit einen Gesamtbetrag in Höhe von knapp € 210.000 – damit wurde rund 200 Bedürftigen geholfen.

IM NAMEN DER UNTERSTÜTZTEN dankt der Vorstandsvorsitzende der Hilfskasse, Herr Rechtsanwalt Bernd-Ludwig Holle, allen Förderinnen und Förderern sehr herzlich für ihre Solidarität.

ES IST JETZT NOCH EINFACHER ZU HELFEN: Über das Online-Formular auf der Webseite www.huelfskasse.de kann man unkompliziert spenden. Auch kleine Beträge sind willkommen.

Außerdem bittet der Vorstandsvorsitzende darum, in Frage kommende Personen auf die Hilfskasse aufmerksam zu machen. Die Hilfskasse unterstützt in Notsituationen, die z.B. durch Alter oder Krankheit entstanden sind.



ÜBRIGENS GIBT ES DIE HÜLFSKASSE SCHON SEIT 1885. DAS BEDEUTET MEHR ALS 130 JAHRE HILFSBEREITSCHAFT UNTER KOLLEGEN!

SPENDENKONTO:

Deutsche Bank Hamburg

IBAN: DE45 2007 0000 0030 9906 00 | BIC: DEUTDEHHXXX

Die Spenden an die Hilfskasse sind steuerabzugsfähig

KONTAKT:

Kleine Johannisstraße 6 | 20457 Hamburg

Tel: 040 - 365079 | Fax: 040 - 374645

www.huelfskasse.de | info@huelfskasse.de

Hilfskasse

Deutscher Rechtsanwälte

Gemeinsames Gänseessen...

...mit den Mitgliedern des Steuerberaterverbandes

AM VORABEND DES MARTINSTAGS trafen sich knapp 100 Steuerberater und Rechtsanwälte erneut zum gemeinsamen Gänseessen im Restaurant Tschebull in der Mönckebergstraße.

Die Präsidentin des Steuerberaterverbandes Ute Mascher und Andreas Schulte als Vorsitzender des HAV begrüßten mit freundlichen Worten die erschienenen Damen und Herren und gaben ihrer Freude Ausdruck, dass diese gemeinsame gesellige Veranstaltung beider Verbände beim zweiten Mal noch größeren Zulauf erhalten habe und die Angehörigen beider Berufsstände die Gelegenheit zum Kennenlernen und Netzwerken nutzen sollten. Frau Mascher überraschte dann alle Anwesenden noch mit profunden Kenntnissen über den Heiligen Martin und seine Verbindungen zu den Gänsen.

NACH DEM VORAUSGEANGENEN SEKTEMPFANG gab es gesetztes Essen an festlich gedeckten Tischen, wobei die Tischordnung ohne Namensnennung nach Verbandszugehörigkeit vorgegeben war und zu einer guten Mischung der verschiedenen Verbände einerseits und der weiblichen und männlichen Berufsangehörigen andererseits führte. Nach einem in Zitronenthymianöl confiertem Lachsfilet folgte der Gänsebraten mit Rotkohl, Quittenchutney, Kartoffelknödeln und Beifußjus, dazu ein Zweigelt aus dem Burgenland (für Weißweintrinker alternativ einen Veltliner).

Damit die vereinnahmten Kalorien nun auch wirklich die Hüfte erreichten, gab es zum Abschluss noch gebackene Topfenravioli mit Hollerfeigen und Sauerrahmeis und anschließend für die Unersättlichen je nach Gusto noch ein Gläschen Hochprozentigen.

SO TRAT MAN SCHLIESSLICH nach guten Gesprächen und mit dem intensiv gefühlten Vorgeschmack auf das Weihnachtsfest den Weg nach Hause an.

FÜR ALLE WAR ES GELUNGENES NETZWERKEN UND DANEBEN AUCH NOCH EINE WUNDERBARE EINSTIMMUNG AUF DIE KOMMENDE ADVENTSZEIT.



ARGE Rechtsanwältinnen in Hamburg

DIE REGIONALGRUPPE der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwältinnen ist eine Gemeinschaft von Hamburger Kolleginnen, die sich zusammen gefunden hat, um die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen der Rechtsanwältinnen zu wahren und auch fachübergreifend miteinander zu kooperieren.

DIE ArGe ANWÄLTINNEN steht allen Hamburger Kolleginnen offen, die Lust auf einen Austausch und ein Netzwerken unter Kolleginnen haben.

Weiterhin veranstalten wir regelmäßig in den einzelnen Kanzlei-standorten Fortbildungsveranstaltungen, in denen Kolleginnen die Möglichkeit haben, ihre Kanzlei und ihren Tätigkeitsbereich anderen Kolleginnen vorzustellen und zu interessanten oder aktuellen Rechtsthemen zu referieren. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenlos. Es werden Teilnahmebestätigungen als Nachweis der Fortbildungsstunden gemäß § 15 FAO erteilt.

Ferner werden in Kooperation mit dem HAV auch Soft-Skills-Veranstaltungen angeboten, welche ein sicheres Auftreten sowie die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz fördern und so über die fachlichen Fähigkeiten hinaus zum Erfolg führen.

Ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken bietet sich insbesondere auch auf den monatlich stattfindenden Stammtischen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

NÄHERE EINZELHEITEN ZUR VERANSTALTUNG FOLGEN.

- ☑ Für Fragen und Informationen stehen Rechtsanwältin Frau Christine Wedemeyer-Lührs (rainwedemeyer@web.de) und Frau Eva Liebich (eva.liebich@roedl.com) gern zur Verfügung.
- ☑ Für unseren Stammtisch, der monatlich stattfindet, ist Frau Rechtsanwältin Maren Augustin (Augustin@brennecke.pro) Ansprechpartnerin.

Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress für Anwälte



AKTUELL! Vom 12. Januar 2017 bis 14. Januar 2017 findet der Zweite Deutsche Akquise-Lernkongress für Anwälte bei uns in Hamburg statt. Legal Tech und Onlinestrategien bestimmen inzwischen Kanzleistrategien und weite Teile anwaltlicher Akquise. Lernen Sie, das zu nutzen!

DISKUTIEREN SIE MIT! Stellen Sie Ihre Fragen! Üben Sie und verbessern Sie sich, denn: „Alles an der Akquise ist lernbar, nur der Wille nicht“ (Johanna Busmann)

VERANSTALTUNGSORT ist das Hotel Steigenberger, Raum Alsterarkaden, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg.

Neuer
Veranstaltungsort

Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress für Anwälte 12. bis 14. Januar 2017



- ☑ Hotel Steigenberger, Raum Alsterarkaden Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg.
- ☑ Die Kosten betragen € 1360,00 für Nichtmitglieder und € 680,00 für Mitglieder örtlicher Anwaltvereine im DAV/FORUM – Preis pro Person zzgl. MwSt (inkl. Kaffeepausen, Lunch, Begrüßungsempfang am 12. Januar 2017).
- ☑ Das Abendessen am 13. Januar 2017 ist wahlweise zubuchbar für € 50,00 inkl. MwSt. (Menü und Getränkepauschale bis 23:00 Uhr), bitte im Betreff extra angeben.
- ☑ Weitere Informationen unter:
www.hav.de/fortbildung/seminar/detail/zweiter-deutscher-akquise-lernkongress-fuer-anwaelte/
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de**

HAV-Mittagsrunde

Die Vorträge starten um 12:30 Uhr

Dauer ca. 60 Minuten

DIE HAV-MITTAGSRUNDE verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie findet ein- oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung Boysen + Mauke im JohannisContor statt und ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt.

So erhalten Sie neben nützlichen Informationen über Ihr Fachgebiet in Ihrer Mittagspause auch noch einen kleinen Snack.

25. Januar 2017 | §133 Abs. 1 InsO und § 64 S.1 GmbHG:
**Anfechtung und Geschäftsführerhaftung als (zu) scharfe
Schwerter des Insolvenzverwalters?**
Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht
Hamburg

9. Februar 2017 | **Unternehmenskauf im Mittelstand**
Rechtsanwalt Dr. Henning Jaques, Hamburg

16. Februar 2017 | **Neues zu Bankentgelten und der
Vorfälligkeitsentschädigung**
Prof. Dr. Kai-Oliver Knops, Lehrstuhl für Zivil- und
Wirtschaftsrecht, Universität Hamburg

7. März 2017 | **Seehandelsrecht: Wegfall der Haftungs-
befreiungen und -begrenzungen**
Rechtsanwalt Dr. Kai Holger Drews, Hamburg

Für Mitglieder des HAV ist die Veranstaltung kostenlos,
für Nichtmitglieder kostet sie € 20,00.

Veranstaltungsort: Boysen + Mauke oHG
Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg

1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt

Anmeldung bei Boysen+Mauke, Jennifer Mierke
Tel: 040 - 44183180
E-Mail: j.mierke@schweitzer-online.de

Autorin: Jennifer Mierke

Kontakt: j.mierke@schweitzer-online.de



Unser Schweitzer Mediacenter – für maximalen Überblick in Ihrer Kanzlei.

Und wann dürfen wir es Ihnen präsentieren?

Ihr Ansprechpartner bei Boysen + Mauke:

Rainer Bülck | r.buelck@schweitzer-online.de | Tel: 040 44183-180

schweitzer
Fachinformationen

Exklusiv nur für unsere HAV-Mitglieder: Miniatur Wunderland



DAS MINIATUR WUNDERLAND ist die größte Modelleisenbahnanlage der Welt und Hamburgs Touristenattraktion Nr. 1. Schon mehr als 15 Millionen Besucher aus allen Teilen der Welt haben sich in der Hamburger Speicherstadt eine Miniaturwelt der Superlative angeschaut.

AUF 1.490 m² ist in rund 760.000 Arbeitsstunden ein einmaliges Miniatur-Meisterwerk entstanden und es wächst immer weiter. Es besticht neben ausgefeilter Technik vor allem durch Detailreichtum.

ÜBER 250.000 FIGUREN wurden liebevoll in Szene gesetzt, Autos und Schiffe bewegen sich durch die Landschaften, und sogar Flugzeuge starten am knuffigen Airport im Minutentakt.

SEIT HERBST 2016 gibt es den neusten Abschnitt „Italien“ zu besichtigen. Das Wunderland ist ein atemberaubender Miniatur-Kosmos, den es so nirgendwo anders auf der Welt zu sehen gibt.

SIE HABEN DAS VERGNÜGEN das Wunderland ganz exklusiv außerhalb der Öffnungszeiten zu besuchen. Es werden auch Guides anwesend sein, die Ihnen gerne die kleinen Besonderheiten zeigen und erklären. Außerdem können Sie auf Wunsch auch einen kurzen Blick hinter die Kulissen an verschiedenen Abschnitten werfen.

ZU EINEM UNSCHLAGBAREN PREIS, INSBESONDERE FÜR FAMILIEN!

Miniatur Wunderland
27. April 2017 · 18:15 bis 20:45 Uhr



- ☒ Kehr wieder 2 · Block D · 20457 Hamburg · Speicherstadt
- ☒ Die Kosten betragen € 20,00 pro Person oder das Familienspecial für € 39,00 (2 Erwachsene + 2 Kinder)
- ☒ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an info@hav.de**

Führung: Auswanderer- museum BallinStadt



Fotos: © BallinStadt Auswanderermuseum Hamburg

Auswanderermuseum BallinStadt
24. Februar 2017 • 16:30 – ca. 18:30 Uhr



- ☒ Auswanderermuseum BallinStadt
Veddeler Bogen 2, 20539 Hamburg
- ☒ Die Kosten betragen € 24,00 pro Person
- ☒ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite)**
oder per E-Mail an info@hav.de

GEHEN SIE AUF EINE SPANNENDE REISE und erleben Sie in der neuen BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt 3 Häusern auf 2.500m² begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihren Weg in eine neue Heimat mitnahmen.

HAUS 1 „HAFEN DER TRÄUME“: Es ist die Welt vor 120 Jahren. Albert Ballin, Namenspatron des Museums, fasst den Entschluss, eine Zufluchtsstätte für die Millionen Auswanderer aus Europa zu schaffen, bevor ihre Reise in die Neue Welt beginnt. Die Ausstellung entführt Sie in die faszinierende und persönliche Geschichte des Mannes, der für viele Menschen eine kurze Heimstatt geschaffen hat – den

Hafen der Träume – und zeigt Ihnen die historische Bedeutung des Ortes für die Welt.

HAUS 2 „WELT IN BEWEGUNG“: Sie erleben die Etappen der Auswanderung über die Jahrhunderte hinweg. In 14 Themenräumen erhalten Sie Einblicke in Länder, weit entfernt und Ihrem Leben doch sehr nah und vertraut.

HAUS 3 „LEBENSINIEN“: Biografien bewegen. Denn es sind Geschichten von Menschen. Berührende Geschichten, voller Aktualität. Lassen Sie die Lebenslinien Sie berühren, verfolgen Sie die Entwicklung von Migration in megacities und erleben Sie einen Abschluss Ihrer Reise, den Sie nicht erwartet haben.



Sicher per Mausklick.
Die beste Empfehlung. Funk.



Berufliche Risiken schnell und wirksam absichern? Mit dem neuen Funk-Onlinerechner auf der HAV-Webseite können Sie sich schnell und bequem einen Überblick verschaffen. Rechnen Sie sich die für Sie günstige Möglichkeit durch - für Ihre Berufshaftpflicht-Versicherung und/oder die Funk Kanzlei-Police. In jedem Fall genießen Sie optimale Sicherheit durch einen umfangreichen Versicherungsschutz. Mit unserem Team, spezialisiert auf Rechtsanwaltskanzleien und Einzelanwälte, stehen wir Ihnen gern zur Seite. **Funk-Online-Rechner:** <https://hav.funk-versicherungen.de>

Mehr zu Funk: funk-gruppe.com/professional-risks

INTERNATIONALER VERSICHERUNGSMAKLER UND RISK CONSULTANT

HAV-SEMINARE

| 2016 |

► § 15 FAO | AKTUELLE RECHTSPRECHUNG UND PRAXIS IM INSOLVENZVERFAHREN NATÜRLICHER PERSONEN

Termin	12. Dezember 2016 von 14:00 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Jährlich beantragen ca. 100.000 Personen ein Insolvenzverfahren, meist mit der Option der Restschuldbefreiung. Überschuldet sind allerdings wesentlich weitere Bevölkerungskreise. Die Veranstaltung zeigt die aktuellen Gerichtsentscheidungen der letzten zwei bis drei Jahre und ihre Umsetzung in der Praxis der Insolvenzgerichte durch den langjährig erfahrenen Insolvenzrichter auf.

Vorüberlegungen zum Insolvenzantrag

- ☐ Die richtige Schuldnerberatung
- ☐ Schuldenbereinigungsverfahren oder Insolvenzplan?
- ☐ Restschuldbefreiung im Ausland?

Verfahrenseinleitung

- ☐ Stundungsantrag
- ☐ Sperrfristen
- ☐ Eingangsentscheidung

Restschuldbefreiung?

- ☐ Ausweitung der Erwerbspflicht des Schuldners
- ☐ Verkürzungsanträge des Schuldners auf vorzeitige RSB-Erteilung
- ☐ Rechtsprechungs-Highlights zu den RSB-Versagungsgründen (§§ 290, 295 InsO)
- ☐ Neuregelungen und Rechtsprechung zu den Forderungen aus vorsätzlich unerlaubter Handlung (§ 302 InsO)
- ☐ Reichweite der Restschuldbefreiung

► § 15 FAO | AKTUELLE MIETRECHTSPRECHUNG

Termin	15. Dezember 2016 von 15:30 bis 18:45 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Dr. Matthias Meyer-Abich Richter am Amtsgericht, Hamburg
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die aktuelle Rechtsprechung des BGH und der Instanzgerichte aus dem Zeitraum ab Dezember 2015 wird analysiert und anschließend mit den Teilnehmern eingehend auch hinsichtlich der Auswirkungen auf die tägliche Praxis erörtert.

| 2017 |

NACH DEM JAHRESWECHSEL STARTEN WIR GLEICH MIT FOLGENDEN SEMINAREN DURCH:

► § 15 FAO | SCHIMMELPILZ IM GERICHTLICHEN VERFAHREN

Termin	16. Januar 2017 von 13:00 bis 19:00 Uhr 6 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Andreas Gieß, Wiesbaden, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Tischlerhandwerk (HWK) und Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen (TÜV-Rheinland)
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar geht nun schon in das dritte Jahr! Das positive Feedback und die konstruktiven Gespräche mit ca. 350 Teilnehmern, machten es notwendig, die Inhalte des Seminars noch zielorientierter auf die Bedürfnisse von Rechtsanwälten anzupassen.

Das Thema Schimmelpilz nimmt im Bewusstsein vieler Menschen einen immer breiteren Raum ein. Die stetig steigende Zahl der Rechtsstreitigkeiten dazu zeigt: Wissen wird jeden Tag wichtiger! Lag es am falschen Lüften und/oder Heizen oder waren doch bauliche Mängel die Ursache? Teilnehmer der Veranstaltung erweitern ihr bauphysikalisches Grundwissen; erkennen und verstehen die Ursachen von Schimmelpilzbefall und sind in der Lage, Gutachten treffend zu analysieren und im gerichtlichen Verfahren die richtigen Fragen zu stellen.

Inhalte

- ☐ Regeln – Normen
- ☐ Schimmelpilze: Grundsätze und Fakten
- ☐ Wichtige Inhalte eines Schimmelpilzgutachtens
- ☐ Typische Fehler in Schimmelpilzgutachten
- ☐ 60 Praxisbeispiele aus dem Sachverständigenalltag
- ☐ 3 Gerichtsgutachtenbeispiele – „Wie man Gutachten nicht schreiben sollte“

► § 15 FAO | VERMEIDUNG TYPISCHE FEHLER IM ARBEITSRECHTLICHEN MANDAT

Termin	17. Januar 2017 von 13:30 bis 19:30 Uhr 6 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referenten	Rechtsanwalt Justus Maerker, LL.M. (Stellenbosch), Fachanwalt für Arbeitsrecht, und Rechtsanwältin Laura Brüning gehören zu der ausschließlich auf das Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei Ruge Krömer
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Strategie und Taktik im Kündigungsschutzprozess

Das Seminar befasst sich mit wichtigen praxisrelevanten Fragestellungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines arbeitsrechtlichen Mandats. Der Schwerpunkt liegt auf der richtigen Strategie und Taktik im Rahmen von Kündigungsschutzprozessen sowohl aus der Sicht eines Arbeitnehmer- als auch eines Arbeitgebertreterers. In diesem Zusammenhang soll auf typische Fehlerquellen im Zusammenhang mit der Prozessführung hingewiesen werden. Darüber hinaus wird auf wiederkehrende Problemfelder im Zusammenhang mit der formellen Wirksamkeit von Kündigungen eingegangen.

Insbesondere werden folgende Schwerpunktthemen behandelt

- Strategie und Taktik rund um den Gütertermin
- Richtige Einordnung der Darlegungs- und Beweislast
- Erstellung von effektiven Schriftsätzen
- Richtige Antragstellung
- Strategie und Taktik im Kammertermin
- Strategie und Taktik bei gerichtlichen Vergleichsverhandlungen
- Schriftform, Zugang und Zurückweisung der Kündigung
- Formelle Anforderungen bei der Kündigung von tariflich unkündbaren Schwerbehinderten

► § 15 FAO | AKTUELLES BAUVERTRAGS- UND ARCHITEKTENRECHT

Termin	18. Januar 2017 von 16:00 bis 19:15 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Prof. Dr. Günter Schmeel, Hamburg
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar bietet wie gewohnt einen Überblick über die höchstrichterliche im Jahre 2016 veröffentlichte Rechtsprechung und soll ihre Schwerpunkte und Entwicklungslinien aufzeigen.

► § 15 FAO | DIE RÜCKABWICKLUNG VON FINANZANLAGEN – AKTUELLE RECHTSPRECHUNG

Termin	20. Januar 2017 von 13:00 bis 18:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Dr. Nikolaus Stackmann, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Erörtert werden aktuelle Entscheidungen zur Rückabwicklung von Finanzanlagen. Neben den Widerrufs- und Anfechtungsmöglichkeiten geht es besonders um Schadensersatzansprüche gegen Vermittler und Berater. Gegenstand sind auch die Ansprüche gegen die Publikumsgesellschaft, deren Gegenansprüche und Pflichten im Innenverhältnis der Gesellschaft. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Ansprüche gegen Prospektverantwortliche, Prospektgutachter und Mittelverwendungskontrolleure, Garanten und Hintermänner, außerdem Gründungsgesellschafter, Treuhandkommanditisten und Organmitglieder von Publikumsgesellschaften, hinsichtlich aller Ansprüche werden auch die Fragen des Verschuldens und des Mitverschuldens, der Kausalität und der Schadenshöhe, darunter Zins- und Freistellungsansprüche, außergerichtliche Rechtsanwaltskosten und schließlich Verjährungsfragen erörtert. Auf die Entwicklung der Rechtsprechung zum Verfahrensrecht wird jedenfalls schriftlich hingewiesen.

- Ansprüche gegen Publikumsgesellschaften
- Ansprüche der Publikumsgesellschaften bzw. ihrer Gläubiger
- Ansprüche der Publikumsgesellschafter untereinander
- Emittentenhaftung
- Pflichten bei der Anlageberatung/-vermittlung
- Grundsätze der Prospekthaftung
- Haftung nach dem WpHG
- Haftung nach dem WPÜG
- Haftung Prospektgutachter, Mittelverwendungskontrolleur
- Hintermannhaftung
- Haftung Gründungsgesellschafter/ Treuhänder
- Haftung Aufsichtsrat
- Bereicherungs- und Rückabwicklungsansprüche
- Deliktische Haftung
- Verschulden
- Mitverschulden
- Kausalität
- Schaden und Schadenshöhe
- Verjährung, Verwirkung

► RVG AKTUELL

Termin	23. Januar 2017 von 13:00 bis 18:30 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referenten	Dorothea Dralle, Dralle Seminare GmbH, Berlin Rechtsanwalt Wolfgang Daniels, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die aktuellste Rechtsprechung, insbesondere des BGH, die gravierende Auswirkungen haben kann auf die Alltagsarbeit jeder Kanzlei, wird anschaulich und praxisnah vermittelt, u.a. zu folgenden Themen:

- Beratungsgebühr richtig vereinbaren und abrechnen
- zulässige Vereinbarung über nachgehende außergerichtliche Tätigkeit
- „Angemessene“ Rahmengebühren
- „Erlaubte“ Stundensätze - richtig vereinbaren
- Gebühren im Güterichterverfahren
- „Dieselbe“ Angelegenheit

Und: Bringen Sie Ihre Fälle/Fragen mit!

HAV-SEMINARE

NEUES DURCH DAS REPARATURG ZUR SACHAUFLÄRUNG.

Erste Erfahrungen und Entscheidungen zum Formular zur Beauftragung des Gerichtsvollziehers

Termin	24. Januar 2017 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

Zum 18. Januar 2017 treten die Änderungen aus dem Reparaturgesetz zur Sachaufklärung in Kraft. Ziel des Seminars ist eine strategisch kluge und kostengünstige Antragstellung unter Nutzung der Einsparungspotentiale bei den Erledigungszeiten und den GV-Gebühren!

Auftrag an den Gerichtsvollzieher

- ☐ Strategie ist Trumpf!
- ☐ Anlagen und/oder Ergänzungen und/oder Abweichungen?!
- ☐ Weisungsbefugnisse des Gläubigers
- ☐ Welche Kombination welcher Aufträge ist sinnvoll?
Taktische Fragen unter Berücksichtigung der bislang hierzu ergangenen Rechtsprechung

Kosten

- ☐ Lösungen aus RVG und Gerichtsvollzieherkostengesetz GvKostG

Reparatur der Sachaufklärung per Reparaturgesetz

- ☐ Neues Formular
- ☐ Klärung von Kosten- und Gebührenfragen zu Gunsten des Auftraggebers
- ☐ Elektronische Antragstellung
- ☐ Erweiterung der Befugnisse des Gerichtsvollziehers im Rahmen der Aufenthaltsermittlung
- ☐ Klarstellung zur Berechnung der Bagatellgrenze
- ☐ Mehrverwertungsklausel bei Drittauskünften
- ☐ Weitere Straffung und Beschleunigung des Verfahrens

Checklisten – aktuelle Rechtsprechung – Übersichten – Diskussion

beA – BEGINN EINER NEUEN ÄRA: PFLICHT ODER KÜR. PRAKTISCHE TIPPS, DAMIT DIE UMSETZUNG GELINGT

Termin	25. Januar 2017 von 09:30 bis 12:45 Uhr oder von 14:00 bis 17:15 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Ilona Cosack, ABC AnwaltsBeratung Cosack, Mainz
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter

Am besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA) führt kein Weg vorbei. Ab dem 1. Januar 2018 sind Eingänge im beA zu Kenntnis zu nehmen. Nutzen Sie die Zeit, um sich mit beA vertraut zu machen und Ihre Kanzlei behutsam auf den elektronischen Rechtsverkehr vorzubereiten. Stellen Sie jetzt die Weichen für einen erfolgreichen Start auf dem Weg zur digitalen Kanzlei und werden

Sie fit für die Zukunft! Sofern die technischen Möglichkeiten es zulassen, werden wir mit der speziell für das beA entwickelten Schulungsumgebung live zeigen, wie beA funktioniert.

Vorbereitung

- ☐ Technische Voraussetzungen
- ☐ Organisatorische Anforderungen

Umsetzung

- ☐ Einrichten des beA für Anwälte und Mitarbeiter
- ☐ Einsatz von Mitarbeiterkarten und Softwarezertifikaten
- ☐ beA-Nutzung mit und ohne Kanzleisoftware
- ☐ Sinnvolles Berechtigungsmanagement und Vertretung
- ☐ Digitale Unterschrift: Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur
- ☐ Elektronisches Empfangsbekenntnis
- ☐ Rechtssicheres ersetzendes Scannen

Problemlösung

- ☐ Umgang mit technischen Problemen
- ☐ Risiko minimieren und Fristen wahren
- ☐ Damoklesschwert Anwaltschaft

Kanzlei 2022

- ☐ Von der Papierakte zur digitalen Akte
- ☐ Arbeitsabläufe optimieren
- ☐ Aktenumlauf verringern
- ☐ Mandantenbetreuung verbessern
- ☐ Zeit gewinnen
- ☐ Ertrag steigern

Jeder Teilnehmer erhält neben dem Skript auch die Sonderausgabe von AK Anwalt und Kanzlei zum Elektronischen Rechtsverkehr.

KANZLEIORGANISATION UND KOMMUNIKATION

Termin	27./28. Januar 2017 27. Januar 2017 von 13:00 bis 18:30 Uhr und 28. Januar 2017 von 10:00 bis 15:30 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referenten	Rechtsanwältin Carmen Grebe, Fachanwältin für Familienrecht, Dozentin und Systemische Familienberaterin, Köln Rechtsanwältin Eva Friepörtner, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Paarberaterin und Systemische Familienberaterin, Köln
Preis	€ 440,00 bzw. € 220,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwaltsfachangestellte und auch an Auszubildende.

Reibungslose Arbeitsabläufe zwischen Anwalt und Sekretariat gewährleisten eine effiziente Mandatsbearbeitung. Wir qualifizieren Mitarbeiter durch praktische Tipps, bewährte Checklisten und Musterschreiben. Geschulte Mitarbeiter können wiederkehrende Arbeitsschritte abnehmen, Termine vorbereiten, verlässlich Fristen notieren und Mandate u.a. so sinnvoll begleiten.

Wir sprechen über individuelle Optimierungsmöglichkeiten und schulen in praktischen Übungen den freundlichen und kompetenten Kontakt von Mitarbeitern mit den Mandanten.

§ 15 FAO | AUSGEWÄHLTE PROBLEME IM VERKEHRSRECHT

Termin	1. Februar 2017 von 16:00 bis 19:15 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Dr. Carsten Beckmann, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Hamburg
Preis	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Themen

- ☑ Vorschadensproblematik
- ☑ Sinn und Unsinn verkehrsanalytischer Gutachten
- ☑ Mitwirkendes Verschulden des Unfallgegners

Der Referent ist gern bereit, auf weitere Themen von Ihnen, als Teilnehmer, einzugehen. Teilen Sie uns diese bitte vorab mit, damit der Referent sich entsprechend vorbereiten kann. Ansonsten würde, sofern die Zeit dazu besteht, über einzelne Quoten und einzelne Probleme des Schadensersatzrechts referiert werden.

§ 15 FAO | 6. HAMBURGER IT-RECHTSTAG

Generalthema „IT-Projekte und Datenschutzgrundverordnung“ in Kooperation mit der DAVIT und freundlicher Unterstützung des Verlages Wolters Kluwer

Termin	3. Februar 2017 von 09:00 bis 18:00 Uhr 7,5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Veranstaltungsort folgt
Preis	€ 390,00 bzw. € 240,00 für Mitglieder DAV/FORUM und DAVIT-Mitglieder inklusive Pausenerfrischungen zzgl. gesetzl. USt.

Nach der erfolgreichen Jubiläumsausgabe 2016 wird der Hamburger IT-Rechtstag 2017 endlich seinem Namen alle Ehre machen und als volle Tagesveranstaltung an den Start gehen.

Traditionell treffen sich wieder am Anfang des Jahres Juristen aus Politik, Anwaltschaft, Lehre, Justiz und Wirtschaft auf dem VI. Hamburger IT-Rechtstag der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein (davit). Durch den erstmals stattfindenden Vormittagsteil können wir uns in diesem Jahr zwei Schwerpunktthemen etwas intensiver widmen; den IT-Projekten und dem Datenschutz.

DKB-Business

- ✓ Geschäftskonto mit Internet-Banking
- ✓ DKB-VISA-Business-Card und Girokarte
- ✓ Guthabenzinsen bis 0,2 % p.a. variabel

Mit dem DKB-Business sparen Sie neben Kosten auch wertvolle Zeit bei der Abwicklung Ihrer täglichen Bankgeschäfte und bei der Beschaffung notwendiger Liquiditätsmittel.

Ihr Ansprechpartner: Birgit Seehafer
E-Mail: birgit.seehafer@dkb.de
Tel.: 0385 5969-2831
dkb.de/freie-berufe

0€



Wettbewerb
Deutschlands
kundenorientierteste
Dienstleister 2016

DKB
Das kann Bank

HAV-SEMINARE

IT-Projekte sind nicht nur für die beteiligten Firmen eine große Herausforderung; auch für die beteiligten Juristen wird die Vertragsgestaltung zunehmend komplizierter, je nachdem, ob man den Entwickler oder den Kunden vertritt. Hier sollen beide Seiten zu Wort kommen und die unterschiedlichen Positionen und praxis-taugliche Lösungen herausgearbeitet werden.

Zudem darf das Thema Datenschutz nicht zu kurz kommen, denn die EU-Datenschutzgrundverordnung steht vor der Tür und Unternehmen sollten sich dringend mit diesem Thema auseinander setzen. Deshalb werden wir hier praxisrelevante Fragen beleuchten und Hilfestellung für die Praxis erarbeiten.

Auch in diesem Jahr stehen wieder hochklassige Referenten zur Verfügung, u.a. natürlich wieder Prof. Dr. Hoeren von der Universität Münster und andere Experten aus Justiz, Praxis und Unternehmen.

Das finale Programm kann zu gegebener Zeit auf der DAVIT-Website www.davit.de abgerufen werden.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich wieder – wie im letzten Jahr – im AMARON-Hotel in der Hamburger Speicherstadt stattfinden.

Weitere Auskünfte erteilt auch der Regionalleiter Nord der DAVIT, Herr Rechtsanwalt Florian König M.L.E. aus Hamburg unter Tel: 040-3039490

► § 15 FAO | BESONDERHEITEN IM VERSICHERUNGSPROZESS – PROZESSUALE FRAGEN, BEWEISFÜHRUNG, BEWEISMITTEL

Termin	6. Februar 2017 von 16:00 bis 20:15 Uhr 4 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Petra Schaps-Hardt Richterin am Oberlandesgericht Hamburg
Preis	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Fragen aus unterschiedlichen Bereichen des Versicherungsrechts stellen sich in jeder Anwaltskanzlei. Streitigkeiten zwischen Versicherungsnehmern und Versicherern gehören zum täglichen Geschäft.

Das Seminar wendet sich sowohl an bereits im Versicherungsrecht tätige Rechtsanwälte, die durch dieses Seminar vorhandene Kenntnisse aktualisieren und vertiefen möchten (Fachanwaltsfortbildung), als auch an Rechtsanwälte, die zwar keinen Fachanwaltslehrgang im Versicherungsrecht besucht haben oder besuchen wollen, die sich aber dennoch den notwendigen Überblick über die im Rahmen eines Versicherungsprozesses auftretenden Besonderheiten im Zusammenhang mit dem zum 1. Januar 2008 reformierten VVG verschaffen möchten.

Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung und anhand zahlreicher praktischer Beispiele werden unter anderem folgende Problemkreise behandelt

- ☐ Zuständigkeitsfragen wie Gerichtsstand und Prozessführungsbefugnis
- ☐ Klagearten und Formulierung von Klaganträgen
- ☐ Möglichkeiten der Beweisführung und Beweismittel
- ☐ Spezielle Beweiserleichterungen im Versicherungsrecht

Die Seminarteilnehmer erhalten ein umfangreiches Skript, in dem sich neben den systematisch aufbereiteten Problemen Verweise auf die aktuelle Rechtsprechung finden.

Es besteht die Möglichkeit, von Teilnehmern eingebrachte Fragen und Fälle zu diskutieren.

► § 15 FAO | DIE NEUE PFLEGEVERSICHERUNG Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Begutachtungsverfahren

Termin	7. Februar 2017 von 16:00 bis 20:00 Uhr 3,5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Prof. Ronald Richter, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner der Kanzlei Richter Rechtsanwälte Hamburg
Preis	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wird die soziale und private Pflegeversicherung sprichwörtlich neu geschrieben. Durch die Änderungen der letzten Jahre, insbesondere dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz sowie dem Pflegestärkungsgesetz I wurden bereits die Leistungen angepasst und erhöht sowie insbesondere körperliche Defizite denen der eingeschränkten Alltagskompetenz gleichgestellt. Nun folgt ein weiterer Schritt, nämlich die Änderung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und die Einführung eines Neuen Begutachtungsassessments (NBA).

Die bisherige Ausdifferenzierung mit drei Pflegestufen, dem Härtefall, der in der Praxis geschaffenen Pflegestufe 0 und den zwei Stufen der erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz wird auf fünf Pflegegrade verdichtet, wobei der neue Pflegegrad I lediglich Beratungsleistungen sowie die Wohnumfeldverbesserung vorsieht und keine Leistungen auslöst. Um den Übergang auf das völlig neue System zu erleichtern, wird die Reform in zwei Schritten – zum 1. Januar 2016 Einführung der formalen Voraussetzungen und zum 1. Januar 2017 der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff – eingeführt. Außerdem gibt es automatische Übergangsregelungen und einen umfassenden Besitzstandschutz. Das Versprechen wird eingelöst, niemand wird weniger Leistungen erhalten als bis zum 31. Dezember 2016.

Inhalte

- ☐ Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff
- ☐ Die Haushaltsführung und die außerhäuslichen Aktivitäten
- ☐ Das neue Begutachtungsassessment
- ☐ Besonderheiten bei der Einstufung von Kindern
- ☐ Die Leistungen in den Pflegegraden
- ☐ Die Leistung bei Pflegegrad I
- ☐ Die Entwicklung bei Leistungsbeträgen – Der Paradigmenwechsel des Gesetzgebers
- ☐ Die Übergangsregelungen
- ☐ Der Besitzstandschutz
- ☐ Die Beratung
- ☐ Die neuen Regelungen für Leistungserbringer
- ☐ Die Behandlungspflege



Das neue HAV-Seminarverzeichnis erscheint im Januar 2017.

► **§ 15 FAO | FORENHAFTUNG, SCHMÄHKRITIK UND RECHT AUF VERGESSENWERDEN – DER AKTUELLE STAND IM PRESSE- UND PERSÖNLICHKEITSRECHT**

Termin	8. Februar 2017 von 9:00 bis 18:00 Uhr 7,5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Dominik Höch, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Berlin
Preis	€ 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Im Medienrecht tätige Rechtsanwälte, insbesondere Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht, juristische Mitarbeiter von Verlagen und andere Interessierte mit Vorkenntnissen im Medienrecht. Pressefreiheit und Persönlichkeitsrechte stehen in einem ständigen Spannungsverhältnis, das besonders durch die obergerichtlichen Entscheidungen geprägt wird. Das Seminar wird die aktuelle Rechtsprechung sowohl zum Recht am eigenen Bild, zu Fragen von Anonymitätsansprüchen, dem Schutz vor Unwahrheiten und Schmähkritik beleuchten. Ein Schwerpunkt liegt auf den aktuellen Rechtsfragen zum Veröffentlichen im Internet.

Schwerpunkte

- ☐ Recht am eigenen Bild
- ☐ Recht auf Vergessenwerden nach der EuGH-Entscheidung
- ☐ Rechtsfragen der Wortberichterstattung
- ☐ Aktuelle Rechtsprechung zum Gegendarstellungsanspruch
- ☐ Aktuelle Rechtsprechung zur Content-Haftung im Internet und in sozialen Netzwerken, insbesondere auch die Foren-Haftung
- ☐ Aktuelle Rechtsprechung zur Rechtslage bei Bewertungsportalen
- ☐ Prozessuale Fragen des Presserechts, insbesondere auch zum fliegenden Gerichtsstand

BELGIEN UND DEUTSCHLAND

Peter De Cock

ADVOCAAT IN BELGIEN

RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)

steht deutschen Kollegen für
Mandatsübernahme im gesamten
belgischen Raum zur Verfügung.

Über 30 Jahre Erfahrung
mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht
Eintreibung, Schadensersatzforderungen,
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

E-MAIL: advocaat@peterdecock.be

INTERNET: www.peterdecock.be

GRIGOLLI  PARTNER
AVVOCATI - RECHTSANWÄLTE

IHRE PARTNER IN ITALIEN

Wir unterstützen Sie mit unserer
langjährigen Erfahrung im
deutsch-italienischen Rechtsverkehr
bei allen Mandaten mit Italien-Bezug,
landesweit und in deutscher Sprache.

Ihre Ansprechperson ist Herr
RA & Avv. Dr. Stephan Grigolli.

Grigolli & Partner

Piazza Eleonora Duse, 2

I-20122 Mailand

T +39 02 76023498

F +39 02 76280647

www.grigollipartner.it studiolegale@grigollipartner.it



ReFaWi Prüfungs- vorbereitung

Ausgabe 2016

Zur erfolgreichen Vorbereitung auf die Prüfung zur Rechtsfachwirtin/zum Rechtsfachwirt gibt es die bewährten Übungsbücher bei C.F. Müller nun wieder in neuer Auflage mit zahlreichen neuen Fällen. Versierte AutorInnen mit Prüfungserfahrung stellen in kompakter Form ausgewählte Übungsaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen nebst Lösungsvorschlägen übersichtlich und einprägsam dar. Die Bände enthalten darüber hinaus einen umfangreichen Fragenkatalog und Hinweise für das Fachgespräch und dienen der optimalen Prüfungsvorbereitung – auch für die mündliche Prüfung. Jedes Buch schließt mit einer bzw. mehreren Übungsklausuren zur Lösung unter Zeitvorgabe. **Sämtliche Bände dieser Reihe können ab sofort sowohl einzeln oder als „Sparpaket“ zu einem Vorzugspreis von € 154,99 statt € 195,93 bezogen werden (ISBN 978-3-8114-4338-9)**

Übungsfälle für Rechtsfachwirte. Herausgegeben von Sabine Jungbauer:

- ▣ **Materielles Recht.** Von Wolfgang Boiger und Dr. Sonja Fischer. 5., neu bearbeitete Auflage. 2016. 134 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4331-0
- ▣ **Kosten- und Gebührenrecht.** Von Horst-Reiner Enders und Sabine Jungbauer. 5., neu bearbeitete Auflage. 2016. 191 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4332-7
- ▣ **Mandantenbetreuung.** Von Sabine Jungbauer und Stefanie Stuckenberg. 3., neu bearbeitete Auflage. 2016. 141 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4333-4
- ▣ **Zwangsvollstreckung.** Von Johannes Kreutzkamp, Marc-Philipp Geiselman und Stefan Geiselman. 5., neu bearbeitete Auflage. 2016. 178 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4334-1
- ▣ **Verfahrensrecht.** Von Edith Natterer. 3., neu bearbeitete Auflage. 2016. 138 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4335-8
- ▣ **Personalwirtschaft.** Von Katharina Nolte. 5., neu bearbeitete Auflage. 2016. 139 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4336-5
- ▣ **Betriebliches Rechnungswesen.** Von Waltraud Okon. 5., neu bearbeitete Auflage. 2016. 103 Seiten. Kartoniert. € 27,99 ISBN 978-3-8114-4337-2

ReFaWi Prüfungsvorbereitung – Ausgabe 2016

C.F. Müller GmbH, Presse und Information,
Christiane Köken, Tel: 06221-489-327, Fax: 06221-489-17327,
E-Mail: christiane.koeken@cfmueller.de



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

ReFaWi Prüfungsvorbereitung – Ausgabe 2016
Vorzugspreis Gesamtausgabe € 154,99 · ISBN 978-3-8114-4338-9



Unternehmensstrafrecht und Unternehmens- verteidigung

Unternehmen geraten zunehmend in den Fokus straf- und ordnungsrechtlicher Ermittlungen – die daraus entstehenden finanziellen und sonstigen Belastungen können immens sein.

Die soeben erschienene Novität erörtert das schwierige und noch im Fluss befindliche Rechtsgebiet des Unternehmensstrafrechts praxisorientiert und gleichzeitig wissenschaftlichen Ansprüchen genügend, unter Berücksichtigung materiell-rechtlicher und prozessualer Gesichtspunkte. Zudem zeigen die beiden Autoren Handlungsoptionen für die strategische Begleitung und Vertretung von Unternehmen in allen Phasen strafrechtlicher Ermittlungen auf.

Alle maßgeblichen Problemfelder werden umfassend und konsequent aus der Perspektive des „Unternehmensverteidigers“ dargestellt, dessen Berufsbild nur noch bedingt etwas mit traditioneller Individualverteidigung zu tun hat. Die Gesamtentwicklung findet vor dem Hintergrund einer Compliance-Entwicklung statt, die für Unternehmen gleichermaßen Chancen wie Risiken bietet.

Inhaltsübersicht:

- ▣ Einführung in die Problematik
- ▣ Die rechtliche Bewältigung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Unternehmenskontext
- ▣ Unternehmensbezogene Sanktionen des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts
- ▣ Perspektiven eines Unternehmensstrafrechts
- ▣ Unternehmensverteidigung

Unternehmensstrafrecht und Unternehmensverteidigung

Autoren: Rechtsanwalt Dr. Markus Berndt, Fachanwalt für Strafrecht und Professor Dr. Hans Theile

C.F. Müller GmbH, Bonn 2016, XX, 342 Seiten. Gebunden.
Presse und Information, Christiane Köken,
Tel: 06221-489-327, Fax: 06221-489-17327,
E-Mail: christiane.koeken@cfmueller.de



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

Unternehmensstrafrecht und Unternehmensverteidigung
€ 54,99 · ISBN 978-3-8114-5463-7



Das familienrechtliche Mandat

Unterhaltsrecht

Das Unterhaltsrecht ist einer der wichtigsten Bereiche des Familienrechts – und unendlich kompliziert.

Fast jeder Fall ist anders und fordert von Ihnen als Anwalt extra viel Recherche, Zeit und Mühe. „Das familienrechtliche Mandat – Unterhaltsrecht“ führt Sie schnell, zuverlässig und rechtssicher durch das Dickicht des Familienrechts.

Auf Basis ober- und höchstrichterlicher Entscheidungen liefert Ihnen auch die Neuauflage alle aktuellen Informationen, Praxistipps und Arbeitshilfen, die Sie für den konkreten Fall benötigen. Das materielle Unterhaltsrecht wird dabei in den Verfahrensablauf fest eingebunden. Von der Einkommensermittlung und dem Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalt über Ausgleichsansprüche bis hin zum Verfahrensrecht beinhaltet das Buch:

- ▣ jedes Einzelthema praxisnah und mit klarem Blick auf den persönlichen Einzelfall. Rein theoretische Probleme oder ferne Nebengebiete werden nur dort beleuchtet, wo sie für die Praxis relevant sind.
- ▣ wertvolle Berechnungsbeispiele, Checklisten, Praxistipps und Musterformulare, die bei der Durchsetzung von Ansprüchen viel Zeit und Nerven sparen.
- ▣ eine kompakte und gut verständliche Darstellung des Unterhaltsverfahrens, die den Umgang mit der komplexen Materie spürbar erleichtert.

Gut zu wissen: Die Autoren sind gefragte Experten des Unterhaltsrechts und schreiben aus der Praxis für die Praxis. Ohne Umschweife aber mit handfestem Nutzen für den konkreten Fall.

Das familienrechtliche Mandat – Unterhaltsrecht

Autoren: Kleffmann/Klein/Weinreich

Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2016, 2. Auflage
1304 Seiten, gebunden

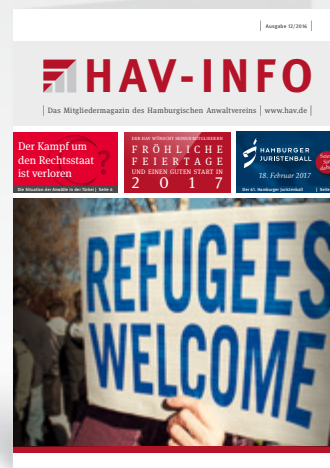
Christof Herrmann, Produktkommunikation
Tel: 0241-99763411, Fax: 0241-99763412
E-Mail: kommunikation@sc-herrmann.de



Dieses Buch erhalten Sie bei:
www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen
Boysen + Mauke

Das familienrechtliche Mandat – Unterhaltsrecht
Subskriptionspreis € 109,00 bis zum 31. Januar 2017
danach € 119,00 · ISBN 978-3-8240-1476-7



Herausgeber

Hamburgischer Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg

Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-61 16 350-20 · E-Mail: info@hav.de · www.hav.de

Chefredakteur: Dr. Hermann Lindhorst · Rechtsanwalt · Anschrift des Herausgebers

Anzeigenverwaltung: Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des Herausgebers

Gestaltung: fuchsfamos in form · www.fuchsfamos.de

Druck: Bartels Druck GmbH · www.bartelsdruckt.de

Auflage: 3.600 Stk.

Die HAV-Info wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



HAV-Info

Erscheint vierteljährlich am 10. des letzten Quartalsmonats. Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats. Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk. in der Geschäftsstelle des Hamburgischen Anwaltvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg. Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Copyright

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des Herausgebers.

Beilagenhinweis

Die Gesamtauflage dieser Ausgabe enthält Beilagen des Hamburger Juristenballs, der Juristischen Fachseminare, Hamburg und der RA-Micro Hamburg GmbH.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Die nächste HAV-Info erscheint am 10. März 2017.

HAV-FAXANMELDUNG

■ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.

An den Hamburgischer Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname Name	
Position	Mitgliedsnummer
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	Fax

Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum Ort
Unterschrift

▶ FAX: 040 - 61 16 35-20